

## **Gut beschattet – Schatten im Garten**

Nach den Wintermonaten begrüßt man mit Freude die wärmende Frühlingssonne. Genießt es, sich die Winterjacke ausziehen zu können und erfreut sich an der erblühenden Natur. Doch es dauert nicht lange, da sucht man bereits Schatten, um der heißen Mittagssonne auszuweichen. Die Grenze zwischen angenehm und zu warm ist auf Mallorca schnell überschritten.



### **Zeit für Schatten**

In der klassischen, mediterranen Gartengestaltung war und ist das Thema Beschattung und Kühlung deshalb ein wesentlicher Bestandteil. Porche, Arkaden- und Laubengänge, Alleen und große Laubbäume sind Beschattungselemente, die in keinem mediterranen Garten fehlen. Doch ist dabei wichtig die

richtig Anordnung von beschatteten und offenen Gartenbereichen.

Jahr- und Tageszeiten verändern sich und mit ihnen auch die Wünsche und Ansprüche der Gartenbenutzer. Im Winter sucht man wärmehungrig jeden Sonnenstrahl, im Frühjahr liebt man ihn in den Morgen- und Abendstunden, schützt sich aber am Mittag vor ihm. Und im Hochsommer kann man die heiße Sonne nur im kühlenden Pool oder im Meer ertragen. Ein ‚variabler‘ Schatten hilft dabei, den Garten an die Jahreszeiten anzupassen.

### **Schattenspender**

Was mit ‚variablen‘ Schatten gemeint ist, ist schnell erklärt. Seine einfachste Form kennen wir alle – den Sonnenschirm. Man trägt dahin, wo man ihn braucht. Man öffnet ihn, wenn es notwendig ist und räumt ihn weg, wenn seine Zeit im Winter vorbei ist. Sonnensegel und Markisen sind zwar fest montiert, aber auch sie öffnet bzw. schließt man ja nach Sonnenintensität. Berankte Pergolen oder Pavillons sind ebenfalls eine schöne Form der Beschattung, die mit sommergrünen Kletterpflanzen sich den Jahreszeiten anpassen. Sie sind eine gute Alternative zu den hiesigen Porches,

die im Sommer zwar sehr nützlich sind, im Winter den Innenräumen aber viel Licht nehmen.

Eine natürliche Form der variablen Schattenspende sind blattabwerfende Laubbäume. In den kühleren Wintermonaten sind sie laubfrei und nehmen uns keine Sonne weg. Im Sommer aber spenden sie Sonnenschutz und Kühle. Manch einer scheut jedoch das Laubrechen im Herbst. Eine Arbeit die durch die Wahl einer Baumsart mit großen Blättern stark reduzieren werden kann. Zudem ist Laub ein guter Humusbilder.



### **Schattenbäume**

Ein guter Schattenbaum ist die Maulbeere. Wenn diese jedoch auf einer Terrasse oder Parkplatz wachsen soll, ist es wichtig eine fruchtlose Art zu pflanzen. Der tropische Paslianderholzbaum (Jacaranda) ist nicht nur ein schöner Schattenspende, sondern auch beeindruckend in seiner

Farbenpracht, wenn im späten Frühjahr die blauen Blüten vor dem Laub austreiben. Fein und zierlich wirkt dagegen der Seidenbaum (Albizia). Wie rosa Wattebüschel erscheinen seine zarten Blüten zum Beginn des Somme. In der Nacht klappt der Baum seine Fliederblätter zum Schlafen zu, daher auch sein Name. Die Baumkrone ist weit und ausladend, wie bei einem aufgespannter Sonnenschirm.

Die Baumauswahl auf Mallorca ist vielfältig. Für jeden Garten und Standort gibt es den passenden Baum. Und ein prächtiges Baumexemplar bereichert jeden Garten.

**Erika Könn,**

*Ing. für Landschaftsarchitektur*

*[www.erikakoenn.com](http://www.erikakoenn.com)*